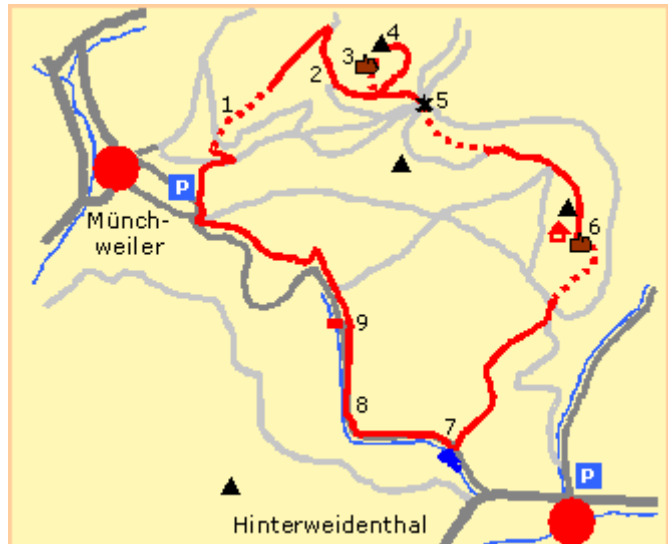


Rundwanderung 12: Zum Rotenstein

**Aussichtsbalkon über der
Wieslauter**



Route (12 km): Münchweiler - 1 Pecher Eck - 2 Münchweiler Höhenwanderweg - 3 Bauwalder Felsen - 4 Bauwalder Kopf - 5 Wildsaufelsen - 6 Rotenstein - 7 Annaweicher - 8 Waschtal - Bahnwärterhäuschen

Karte 1:25.000: "Vom Johanniskreuz bis Pirmasens", LVerGeo
(ISBN 978-3-89637-401-1)

[GPX](#)

Auch bei Pfalzwanderern gilt: De Ään is net wie de Anner. Während de Ään eine Leberknödelstation als Wandermotivation braucht, folgt de Anner der Formel Der-Weg-ist-das-Ziel. Während de Ään gerne gemächlich durch die Wälder schlendert, rennt de Anner auch der Fitness halber durch die Gegend. Und während de Ään sich am liebsten im stillen Wiesentale aufhält, ist für de Anner eine Wanderung ohne markanten Aussichtspunkt nur eine halbe Sache. Diese Tour ist für de Anner.



Die Route meidet im ersten Drittel jede Markierung, der Einstiegspunkt muss stimmen! Dabei hilft uns der markante, schon während der Anfahrt dominierende Gipfel im Nordosten von Münchweiler. Wir gehen ihn in direkter Linie an und nutzen dafür zunächst den Weg, der am kleinen Parkplatz vor der Spitzkehre des Konrad-Adenauer-Rings beginnt (aus unserer Fahrtrichtung 90 Grad links). An

einer gelben Ferngassäule treffen wir auf einen Weg, dem wir kurz nach rechts folgen, um dann bei erster Gelegenheit scharf links abzubiegen. Nach etwa 200 m zweigt rechts ein steiler Pfad ab, der in Serpentinaen sehr anregend zu einem Plateau hinaufführt, dem **Pecher Eck**.

Zwischen den Bäumen hindurch sehen wir jetzt rechterhand die beiden Hauptziele der Tour, den Bauwalder Kopf und den Rotenstein. Auf dem nordwärts ausgerichteten Bergrücken folgen wir nun einem Forstweg [ohne Markierung], der nach einer guten Viertelstunde auf den "Münchweiler Höhenwanderweg" stößt, der jetzt weitgehend die Route vorgeben wird [beschildert]. Wir biegen also scharf rechts ab und kommen so in einem

Ort: [Münchweiler](#) (277 m)

Parken: Parkplätzchen an Straßenkehre am östlichen Ortsrand von Münchweiler (von der Bundesstraße 10 kommend in Münchweiler hinter dem Bahnübergang rechts, vor dem Ende der Straße rechts und dann in den Konrad-Adenauer-Ring bis zum letzten Haus)

Länge: 12 km

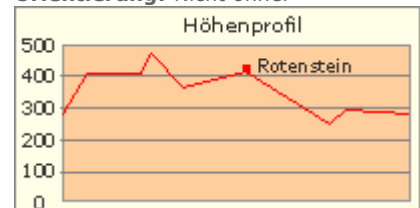
Anstieg: 320 Höhenmeter

Schweiß: Oh ja (nur beim Anfangsanstieg)

Aussicht: Grandios

Abgeschiedenheit: Groß

Orientierung: Nicht ohnel



Einkehr am Wege: Keine

Felsbesteigungen: Aussichtsfels am Bauwalder Kopf, [Rotenstein](#)

Burgen am Wege: Keine

In der näheren Umgebung:

[Pirmasens](#) (Einkaufszentrum, [Dynamikum Science Center](#), [Erlebnisbad Plub](#), [Schuhmuseum](#), Skulpturenpark), [Teufelstisch](#) mit [Spielpark Teufelstisch](#) bei Hinterweidenthal, [Burgeninformationszentrum](#) auf der Burg Lemberg, [Westwall-Museum](#) in Pirmasens-Niedersimten, [Burgruine Altdahn](#), [Schuhmuseum Hauenstein](#)

großen Bogen in die Südflanke des Bauwalder Kopfes, welcher einen hervorragenden Aussichtspunkt zu bieten hat.



Dieser liegt etwas abseits des Münchweiler Höhenwanderweges. Der Pfad dorthin zweigt links ab [beschil­dert]. In wenigen Minuten erreichen wir so den weit überhängenden **Bauwalder Felsen** und steigen rechtsherum auf

sein Aussichtsplateau. Ein hervorragender Rastplatz!

Den Gipfelanstieg [ohne Markierung] zum **Bauwalder Kopf** (473 m) betrachten wir eher als symbolischen Akt, erwartet uns oben doch nur ein bescheidener Ausblick, wofür das interessante, für die Berge nördlich der Bundesstraße 10 typische Block-Felswerk entschädigen mag. Die Abstiegsroute führt an einer Wildfütterungswiese vorbei, an der wir rechts abbiegen und so wieder auf den Münchweiler Höhenwanderweg zurückfinden, dem wir nach links folgen [beschil­dert].



An der folgenden Wegspinne steht der kleine **Wildaufelsen**, von dem man weit in die Naturpark-Kernzone "Quellgebiet der Wieslauter hineinschaut. Jetzt wechseln wir vom Forstweg auf einen schönen Bergpfad [**Grün-**

Gelber Balken bis hinter dem Rotenstein, oder Beschilderung des Münchweiler Höhenwanderweges bis zum Ende der Wanderung]. Dem aufmerksamen Wanderer wird im Aufstieg nicht die im Norden gelegene Kulisse mit dem Höhendorf Leimen, den Kippfelsen und der Burgruine Gräfenstein entgehen.

Auf dem **Rotenstein** (422 m) erleben wir ein Wasgau-Panorama, das bis über die Wegelnburg im Süden hinausreicht. Der Aussichtspunkt - mit einer gemauerte Schutzhütte - liegt auf einem Felsen, von dessen mächtigen Überhängen wir hier noch nichts ahnen.

Die sehen wir dann beim Abstieg über einen steilen Bergpfad. Er geht in einen breiten Weg über, der zunächst eine Hochebene mit lich­tem Baumbestand überquert und dann steil in das Waschtal hinunterführt. Dieses wird am **Annaweiher** (240 m) erreicht, einem verwunschenen Gewässer, an dem man häufig Nutrias beobachten kann.

Auf einem asphaltierten Sträßchen geht es nun talaufwärts durch das **Waschtal**. Wir passieren einige Fischweiher, wechseln dann die Talseite und kommen so entlang der Bahnstrecke Saarbrücken-Landau zu einem ehemaligen **Bahnwärterhäuschen**, das heute von einer Jugendorganisation genutzt wird. Neben einem Bahntunnel geht es letztmals etwas bergauf und dann leicht abwärts zu dem Sträßchen, an dem unser Auto steht.

Regionale Tourist-Infos:
[Südwestpfalz](#)
[Gräfensteiner Land](#)
[Pirmasens](#)
[Tourismusrregion Hauenstein](#)
Tourismusgemeinden:
[Pirmasens](#)
[Münchweiler](#)
[Merzalben](#)
[Hinterweidenthal](#)

Bilder zum Vergrößern anklicken!



Bauwalderkopf-Fels

Schutzhütte auf dem Rotenstein

Variante 1:

Rückweg vom Rotenstein nicht über Waschtal, sondern

durch die Langkehl. Vom Rotenstein zurück nach Norden Richtung Gräfenstein, nördlich um den Bauwalder Kopf herum und an Wegspinne nach links hinab in die Langkehl.

Variante 2:

Vom Rotenstein über Hinterweidenthal zurück. Schöner Abstieg südwärts zum Wanderparkplatz im Ziegler Tal. Durch Tunnel, dann nach rechts kurz entlang der lästig lauten Bundesstraße 10 und rechts ab ins Waschtal (etwa 1 Stunde länger).

Benachbarte Wanderungen:

[Mit Bus und Bahn 8](#) Aussichtsbalkone über Rodalb und Wieslauter (Start am Bahnhof Mückweiler)

[Rundwanderung 13](#) Durchs Ziegler Tal zum Merzalber Schloss (Anschluss am Rotenstein, dann zuerst zum Gräfenstein)

[Rundwanderung 14](#) Urwaldtour im Wieslauter-Quellgebiet (von der Wegspinne beschildert zum Anschluss an der Burgruine Gräfenstein)

[Rundwanderung 15](#) Über den Etschberg zum Teufelstisch (nach Variante 2 ins Ziegler Tal, zur Bundesstraße 10, diese überqueren und an Tankstelle auf die andere Talseite, dort rechts)

[Rundwanderung 35](#) Vom Gräfenstein zum Luitpoldturm (von der Wegspinne beschildert zum Anschluss an der Burgruine Gräfenstein)

[Naturspaziergang 12](#) Ziegler Tal (Wanderparkplatz im Ziegler Tal, siehe Variante 2)

[Stippvisite Felsen 31](#) Rotenstein (Anschluss am Felsen)